

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 474

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnements:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester → 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.

**Abonnements:**  
Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.  
Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: <b>Rudolf Mosse</b> , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 5 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: <b>Rodolphe Mosse</b> , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika. — Die kommende Invasion amerikanischer Eisen- und Stahlerzeugnisse in Europa. — Ansichtspostkarten. — Cartes postales illustrées.

Geschäftes: Betrieb der «Bayrischen Bierhalle». Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 34.

21. Dezember. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter der Kommanditgesellschaft **Jos. Ruhrig & Co** in Biel (S. H. A. B. Nr. 390 vom 18. Dezember 1899), Jos. Ruhrig, von Aachen, verlegt seinen Wohnsitz von Solothurn nach Biel.

22. Dezember. Der Verein unter dem Namen **Evangelisches Vereinshaus in Bözingen** (S. H. A. B. Nr. 165 vom 19. Mai 1899) hat in seiner Generalversammlung vom 24. September 1903 an Stelle des verstorbenen Pfarrers **Bovet** zum Präsidenten gewählt: **Fritz Brunner**, von Buch, Evangelist, in Bözingen, zum Vize-Präsidenten, **Paul Devaux**, von Lamboing, Uhrenmacher, in Bözingen und zum Sekretär **Fritz Helbling**, von Jona (St. Gallen), Handelsmann, in Madratsch. Jedes dieser Mitglieder ist befugt, kollektiv mit zwei andern Vorstandsmitgliedern rechtsverbindlich namens des Vereins zu zeichnen.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Par ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des deux titres suivants: Obligations 3 1/2 % du Canton de Fribourg de 1887 du capital de fr. 1000, chacune, nos 10078 et 10079, sans feuilles de coupons, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Fribourg, le 25 novembre 1903.

(W. 101<sup>a</sup>)

Le président du tribunal de la Sarine: **E. Bise**.

#### Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Murten.

1903. 22. Dezember. In ihrer Versammlung vom 4. Januar 1903 hat die **Gegenseitige Arbeiter-Unterstützungsgesellschaft von Murten und Umgebung**, mit Sitz in Murten (S. H. A. B. Nr. 276 vom 2. Oktober 1896, pag. 1136), ihre Statuten wie folgt revidiert: Unter dem Namen «Gegenseitige Arbeiter-Unterstützungsgesellschaft von Murten und Umgebung» besteht, mit Sitz in Murten, eine Vereinigung von Jünglingen und Männern, die sich durch regelmässige Einzahlung von Beiträgen in Krankheitsfällen eine Unterstützung sichern wollen. Wer als Mitglied der Gesellschaft aufgenommen werden will, muss einen guten Leumund geniessen, darf nicht unter 16 und nicht über 40 Jahre alt sein. Frauenzimmer werden nicht aufgenommen. Die Gesellschaftskasse wird durch die Eintrittsgelder, die monatlichen und sonstigen Beiträge und die allfälligen Bussen gebildet und unterhalten. Es finden jährlich vier Versammlungen statt und zwar in der Regel je am ersten Sonntag der Monate Januar, April, Juli und Oktober, wovon diejenige vom April als Hauptversammlung gilt. Ausserordentliche Versammlungen werden je nach Bedürfnis vom Vorstand einberufen. Das leitende Organ der Gesellschaft ist der Vorstand, welcher aus sechs Mitgliedern besteht. Verbindlich für die Gesellschaft ist die gemeinsame Unterschrift des Präsidenten und des Aktuars. Die Auflösung des Vereins kann, solange derselbe noch 10 Mitglieder zählt, nicht verlangt werden. Im Falle Auflösung des Vereins geht allfälliges Vermögen und Mobilien an die Gemeindebehörde Murten über mit der Verpflichtung, falls sich ein ähnlicher Verein bilden sollte, denselben zur Verfügung zu stellen (Art. 34 der Statuten). Die Statuten können je nach Bedürfnis teilweise in jeder Hauptversammlung, wenn die Mehrheit es verlangt, abgeändert werden, mit Ausnahme des oben erwähnten Art. 34. Präsident des Vereins ist gegenwärtig **Alfred Maurer**, in Murten; Aktuar: **Otto Häslar**, in Murten.

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

##### I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1903. 22. Dezember. Die Firma **Wanner-Jundt** in Lyss (S. H. A. B. Nr. 69 vom 24. Februar 1902, pag. 273) wird infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers von Lyss geschlichen.

22. Dezember. Unter der Firma **Bernisch-Seeländische Rübenbarngesellschaft** hat sich, auf Grundlage der Statuten vom 29. Nov. 1903 eine **Genossenschaft**, mit Sitz in Kallnach gebildet zum Zwecke des Anbaues von Zuckerrüben und kauf- oder pachtweiser Uebernahme der dazu erforderlichen Liegenschaften nebst Betriebsinventar. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder derselben ist, wer ihr bei Gründung beigetreten ist und wer in Zukunft auf Anmeldung beim Vorstandspräsidenten von der Generalversammlung als solcher aufgenommen wird, die Statuten unterzeichnet und mindestens einen Stammteil von Fr. 200 und das von der Generalversammlung jeweiligen bestimmte Eintrittsgeld bezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, der nur auf Ende des Geschäftsjahres (31. Dezember) und nachdem er drei Monate vorher dem Vorstandspräsidenten schriftlich angezeigt worden, erfolgen kann, Tod, Konkurs, Auspländung und Ausschluss. Im Falle des Todes eines Mitgliedes sind die Anteilscheine, wenn sie im Moment der Zahlungsfähigkeit vollwertig sind, ganz zurückzubehalten, in allen andern Fällen des Verlustes der Mitgliedschaft mit 50—80 %; sind sie in diesem Zeitpunkt nicht vollwertig, werden die Rückzahlungen verhältnismässig reduziert. Andere als diese Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen kommen einem ausscheidenden Genossenschaftler resp. dessen Erben nicht zu. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Kontrollstelle (Revisoren). Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier-Vizepräsidenten, dem Sekretär und eventuell zwei Beisitzern. Die drei erstern führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift je zu zweien. Gegenwärtig besteht der Vorstand aus **Franz Lehmann**, Fabrikdirektor, in Aarberg, als Präsident; **Gottfried Müller**, Baumeister, in Barmen, als Kassier-Vizepräsident; **Gottfried Benkert**, Buchhalter, in Aarberg, als Sekretär, und **Samuel Marti** und **Peter Schwab**, Landwirte, in Kallnach, als Beisitzer.

Bureau Bern.

22. Dezember. Der Verein **Garantiverein des Kadettenkorps der Stadt Bern** in Bern (S. H. A. B. Nr. 25 vom 26. Februar 1899, pag. 97), hat in seiner Generalversammlung vom 13. März 1903 seine Statuten abgeändert. Darnach besteht die Kadettenkommission nunmehr aus 14 Mitgliedern. Die übrigen publizierten Bestimmungen bleiben unverändert. An Stelle des demissionierenden **Chr. Tenger**, Vize-Präsident, und **Dr. Oesch**, Sekretär, sind gewählt worden: als Vize-Präsident **Oberstlieutenant Franz Gerber**, von Bern, und als Sekretär **Oberlieutenant Otto Bochsler**, von Oberwil (Aargau), beide in Bern.

22. Dezember. Die Firma **F. Wenger** in Bern (S. H. A. B. Nr. 206 vom 21. April 1899, pag. 831), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

22. Dezember. Die Inhaber der in dem Handelsregister des Amtsbezirks Bern unter der Firma **Coate frères (Coate Brothers) Old England British Tailors** mit Hauptsitz in Genf eingetragenen und im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 221 vom 4. Juli 1899 publizierten Zweigniederlassung in Bern ändern die Firma der letzteren ab wie folgt: **Coate frères (Coate Brothers) Anglo-American**. Die Zweigniederlassung wird nun vertreten durch die beiden Kollektivgesellschaftler **Edwin Randoll Coate** und **Thomas William Coate**, beide von London, mit Wohnsitz in Genf.

Bureau Biel.

21. Dezember. Inhaber der Firma **G. Schumacher-Buol** in Biel ist **Gottfried Schumacher**, allé Buol, von Rüscheegg, wohnhaft in Biel. Natur des

#### Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1903. 21. Dezember. Ergänzung und Berichtigung zu Eintragung Nr. 39 vom 24. November 1903. Die Natur des Geschäftes der Firma **Stephanie von Arx-Trog** in Olten ist Schubwarenhandlung. Die Firma «Cementwarenfabrik Olten von Constantin von Arx» bleibt unverändert und wird durch die hierortige Eintragung nicht berührt.

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Sclafusa

1903. 23. Dezember. Unter dem Namen **Loge Rheinfall No 10** des Unabhängigen Ordens der **Guttempler** besteht seit 6. Mai 1894, mit dem Sitze in Schaffhausen, ein Verein im Sinne von Titel 28 des Schweiz. Obligationenrechtes, welcher bezweckt, unabhängig von politischen und konfessionellen Anschauungen im Interesse der Gesundheit, der moralischen und materiellen Wohlfahrt des Einzelnen und der Familien: 1) die Bekämpfung des Genusses von Alkohol in jeder Form, sowie die Verbreitung der totalen Abstinenz von allen alkoholhaltigen Getränken und Zubereitungen; 2) die Veredlung des Lebensgenusses bei ihren Mitgliedern durch die Abhaltung derselben vom Genusse alkoholhaltiger Getränke und Zubereitungen durch das Mittel der Belehrung und geeignete Unterhaltung; 3) die Unterstützung der daberigen Bestrebungen des Ordens zur sittlichen Vervollkommnung des Menschengeschlechtes, zur Erhöhung der Volksgesundheit und Volkswohlfahrt. Die zu Recht bestehenden Statuten der Loge sind am 15. August 1903 festgestellt worden. Mitglieder der Loge können alle Personen werden, welche sich verpflichten, das Gelübde völliger Enthaltensamkeit von allen alkoholhaltigen Getränken und Zubereitungen auf sich zu nehmen, einen unbescholtenen Lebenswandel zu führen, und die das 16. Altersjahr zurückgelegt haben. Der Eintritt in die Loge erfolgt auf schriftliche Anmeldung bin durch Mehrheitsbeschluss der versammelten Mitglieder. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung, durch Streichung oder durch Ausschliessung seitens der Loge. Wer den Austritt aus der Loge nimmt oder von dieser gestohlen oder ausgeschlossen wird, verliert jeden Anspruch auf das Vereinsvermögen. Das nämliche ist der Fall beim Ausscheiden durch Tod. Die Eintrittsgebühr, welche zugleich als Beitrag für das laufende Quartal gilt, beträgt Fr. 2; die Gebühr für Eintritt auf Pass oder als Hülfsmittel aus einer andern Loge Fr. 1. Der Quartalbeitrag beträgt Fr. 2, worin die Abgaben an die Distrikts-, Gross- und Weltloge, sowie das Abonnement des «Schweiz. Guttempler» inbegriffen sind. Sind aus einer einzigen Haushaltung bildenden Familie mehrere Glieder Angehörige der Loge, so bezahlt nur der Haushaltungsvorstand, eventuell das älteste der betreffenden Mitglieder Fr. 2, die übrigen Fr. 1. 50. Der Jahresbeitrag für Jahresmitglieder beträgt Fr. 8, der Quartalbeitrag für Hülfsmittelglieder Fr. 1. 50. Wer nicht auf die letzte Sitzung

im Quartal (Ende April, Juli, Oktober, Januar) austritt, getrieben oder ausgeschlossen wird, ist zur Bezahlung des Beitrages für das folgende Quartal verpflichtet. Mitglieder, welche im Laufe des letzten Monats eines Quartals eintreten, bezahlen im folgenden Quartal nur Fr. 1 Quartalbeitrag. Allfällige notwendig werdende Bekanntmachungen der Loge finden durch Zirkulare statt. Für die finanziellen Verbindlichkeiten der Loge haftet nur das Logenvermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Loge sind: 1) die Logenversammlung; 2) das Beamtenkollegium; 3) der Verwaltungsausschuss. Dieser von der Loge jeweils für ein Jahr gewählte Ausschuss besteht aus 5 Mitgliedern. Derselbe konstituiert sich selbst und wählt seinen Präsidenten, Vizepräsidenten, Aktuar, Kassier und Beisitzer. Der Präsident des Verwaltungsausschusses vertritt die Loge (Verela) nach aussen und führt für dieselbe die rechtsverbindliche Unterschrift. Ein bei Auflösung der Loge allfällig vorhandenes Vermögen fällt der Schweiz. Grossloge des Unabhängigen Ordens der Gotttempel anheim. Präsident des Verwaltungsausschusses ist Franz Müller, Mech., von Walenstadt (St. Gallen), in Schaffhausen.

**Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.**

1903. 21. Dezember. Inhaber der Firma **J. J. Nef-Schaerer** in Gais ist **Johann Jakob Nef**, von Urnäsch, wohnhaft in Gais. Natur des Geschäftes: Konditorei und Wirtshaft. Geschäftslokal: Zum Alpstein, Nr. 14.

23. Dezember. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter der Firma **Viehuchtgenossenschaft Wald-Rehobel** mit Sitz in Wald oder Rehobel, je nach dem Wohnsitz des Präsidenten, zur Zeit in Rehobel (S. H. A. B. Nr. 202 vom 5. Juni 1900, pag. 812), ist infolge Ablebens **Konrad Zellweger sen.**, in Wald, ausgetreten. An seine Stelle wurde in der Hauptversammlung vom 13. Dezember 1903 zum Mitglied des Vorstandes gewählt: **Johann Jakob Eisenhüt**, von und in Wald.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1903. 19. Dezember. Unter der Firma **Käseereigesellschaft Laubbach-Waldkirch** besteht, mit Sitz und Gerichtsstand in Waldkirch, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes. Der Zweck der Gesellschaft ist: Gemeinschaftliche Erstellung und Unterhaltung von Käseereigebäuden, sowie gemeinschaftliche Milchlieferung, bezw. genossenschaftliche Milchverwertung. Die Statuten der Genossenschaft, deren Dauer eine unbestimmte ist, sind am 5. September 1891 aufgestellt worden. Die Genossenschaft zählt gegenwärtig 19 Mitglieder, dieselben haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich und solidarisch mit ihrem Eigentum. Als Mitglieder der Genossenschaft sind solche zu betrachten, welche in dieselbe förmlich aufgenommen wurden und ihren Beitritt durch Namensunterschrift eigenhändig bezeugt haben. Sie sind verpflichtet, sämtliche von ihrem Kuhviehstande erhaltliche Milch in die Käseerei abzuliefern, mit Ausnahme derjenigen für ihren eigenen Hausgebrauch. Jedem Mitglied ist auch erlaubt, für seine Mietsbewohner zu deren Haushaltungsbedarf Milch zu verabfolgen. Die Mitgliedschaft der Genossenschaft geht verloren durch Tod, freiwilligen Austritt und Ausschluss. Beim Tode eines Mitgliedes ist dem Rechtsnachfolger desselben (dem Liegenschaftsübernehmer) der unentgeltliche Eintritt in die Genossenschaft gestattet, seine Mitgliedschaft beginnt mit der handschriftlichen Erklärung seines Eintrittes. Ueber die Aufnahme und Ausschliessung von Mitgliedern entscheidet nach angehörtem Vorschlag ab Seite der Kommission die Genossenschaft. Milchfälscher können sofort ausgeschlossen werden, sonst aber kann ein Austritt erst auf Ende eines Betriebsjahres stattfinden mit vorgängiger monatlicher Kündigung. Die Gesellschaft übergibt jeweils dem Käser mietweise die ihr als Eigentum gehörende Käseerei nebst den vorhandenen Gerätschaften. Die Festsetzung des Hüttenzinses ist Sache des Uebereinkommens der Gesellschaft mit den Milchkäufern. An die Verwaltungskosten hat jedes Mitglied im Verhältnis seiner Milchlieferung beizutragen. Streitigkeiten von Mitgliedern mit der Genossenschaft oder der Genossenschaft mit Kommissionsmitgliedern werden durch ein Schiedsgericht endgültig entschieden, wobei jede der Streitparteien einen Schiedsrichter wählt. Die Schiedsrichter wählen selbst ihren Obmann. Wenn sie sich nicht einigen können, so soll er von zwei von ihnen vorgeschlagenen durch das Los bestimmt werden. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung, die Kommission und die Rechnungskommission. Die Kommission besteht aus fünf Mitgliedern, und es zeichnet der Präsident kollektiv mit dem Kassier für die Genossenschaft. Die Kommission besteht aus folgenden Mitgliedern: **Johann Baptist Allenspach**, von Gottshaus und Muolen, in Laubbach, Präsident; **Johann Joseph Allenspach**, von Gottshaus und Muolen, in Laubbach; **Alois Scheiwiler**, von Waldkirch, in Grimm; **Albert Scheiwiler**, von Waldkirch, in Grimm; und **August Studerus**, von Waldkirch, in Loch.

**Tessin — Tessin — Ticino**

**Ufficio di Locarno.**

1903. 22 dicembre. Giuseppe Mariotti fu avvocato Francesco, da e domiciliato in Locarno, e Arnoldo Piotti fu Francesco, da e domiciliato in Locarno, hanno costituito, a datore dal 22 dicembre 1903, una società in nome collettivo, colla ragione sociale **Mariotti & Piotti** con sede in Locarno. Genere di commercio: Agenzia di emigrazione (American Line), rappresentanza. Sub-agenti della ditta Im Obersteg & Co di Basilea.

**Waadt — Vaud — Vaud**

**Bureau de Cossonay.**

1903. 22 décembre. **Henri Brun**, de Senarclens, domicilié à Cossonay, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **H. Brun**, à Cossonay. Genre de commerce: serrurerie, appareillage, commerce de vélocipèdes et automobiles, mécanique.

22 décembre. La raison **Emile Krieg**, à Sévery, titulaire: **Emile Krieg**, de Konolfingen (Berne), domicilié à Sévery, inscrite au R. du C. le 3 septembre 1902 (F. o. s. du c. du 5 septembre 1902, page 1302), est radée ensuite de cessation de commerce du titulaire.

**Bureau de Payerne.**

21 décembre. Le chef de la maison **Alb. Stucky**, à Payerne, est **Gottlieb-Albert**, fils de **Gottlieb Stucky**, de Münsingen (Berne), domicilié à Payerne. Genre de commerce: Armurier-mécanicien, commerce de vélos. Bureau et atelier: En Glatigny, n° 42.

21 décembre. La raison de commerce **Cornuz Et.**, à Payerne (F. o. s. du c. du 14 novembre 1898, n° 312, page 1298) est radée ensuite de décès du titulaire.

22 décembre. Le chef de la maison **Elisa Perrin-Doudin**, à Payerne (F. o. s. du c. du 20 janvier 1891, n° 12, page 46), qui est actuellement **Elisa**, fille de **Jean-Louis Perrin**, femme de **Louis Tenthoire**, de Seignoux, domiciliée à Payerne, fait inscrire qu'elle prend pour raison de commerce **E. Tenthoire-Perrin**. Genre de commerce: Modes et nouveautés. Elle exerce son commerce indépendamment de son mari, mais avec son autorisation expresse.

22 décembre. Le chef de la maison **F<sup>ic</sup> Assal**, à Payerne, est **Frédéric**, fils de **Blaise Assal**, de Treytorrens, domicilié à Payerne. Genre de commerce: Exploitation de l'hôtel de la « Croix Blanche », Grande Rue.

Edg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

**Marken. — Marques.**

**Eintragungen. — Enregistrements.**

**Nr. 16703.** — 22. Dezember 1903, 8 Uhr.

**Schürch & C<sup>o</sup>, Fabrikanten,**  
**Burgdorf (Schweiz).**

**Rauchtabak.**



**Nr. 16704.** — 22. Dezember 1903, 8 Uhr.

**Ed. A. Keller-Stürcke, Kaufmann,**  
**Zürich (Schweiz).**

**Baumwoll-, Woll- und Seidenwaren aller Art, Garne, Nähmaschinen, Metall-, Ton-, Holz-, Leder- und Eisenwaren.**



**Nr. 16705.** — 22. Dezember 1903, 8 Uhr.

**Bielefelder Maschinenfabrik, vorm. Dürkopp & C<sup>o</sup>,**  
**Bielefeld (Deutschland).**

**Nähmaschinen und deren Bestandteile, Nähmaschinen-Nadeln, Fahrräder, Fahrradbestandteile, nämlich: Naben, Pedale, Kugeln, Ketten, Oeler, Kurbelgetriebe, Feststellvorrichtungen, Rahmen, Lenkstangen, Felgen, Sättel, Taschen, Pumpen, Gummireifen, Hosensklammern.**

**Dürkopp's-Diana.**

**Nr. 16706.** — 22. Dezember 1903, 8 Uhr.

**H. Moebius & fils, Fabrikanten,**  
**Kleinhüningen (Schweiz).**

**Fussbodenöl.**

**„SANOL“**

**Nr. 16707.** — 22. Dezember 1903, 8 Uhr.

**Chemische Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering),**  
**Berlin (Deutschland).**

**Pharmazeutische Produkte.**

**Exodin**



**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**

**Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika.**

Oktober.

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1902	1903	1902	1903
Europa	46,926,690	43,714,328	111,353,893	123,799,622
Nord-Amerika	14,492,515	13,474,459	17,269,406	20,157,511
Süd-Amerika	7,184,862	8,756,035	3,200,601	5,200,493
Asien	17,320,187	18,618,823	5,540,459	5,604,767
Australien	1,152,338	1,829,033	2,860,609	3,193,384
Afrika	359,028	641,075	3,791,660	2,518,598
<b>Total</b>	<b>87,424,070</b>	<b>81,933,458</b>	<b>144,327,428</b>	<b>160,419,875</b>

Januar-Oktober.

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1902	1903	1902	1903
Europa	413,618,162	444,885,930	779,002,948	818,966,987
Nord-Amerika	146,495,285	159,800,686	170,125,461	190,382,606
Süd-Amerika	92,938,209	91,613,878	81,000,484	97,401,817
Asien	112,535,282	117,143,810	5,843,896	45,114,450
Australien	14,740,760	15,875,296	27,466,715	80,583,638
Afrika	9,321,125	9,213,317	29,058,499	27,344,701
<b>Total</b>	<b>789,578,713</b>	<b>840,782,886</b>	<b>1,037,492,912</b>	<b>1,149,744,249</b>

**Verschiedenes — Divers.**

Die kommende Invasion amerikanischer Eisen- und Stahlerzeugnisse in Europa. Unter diesem Titel bringt die « Deutsche Industrie-Zeitung », das Organ der rheinischen Eisenindustriellen u. a. folgende Ausführungen: Seit einigen Monaten hat die Hochkonjunktur der letzten Jahre in den Vereinigten Staaten von Amerika ihren Höhepunkt überschritten. Die Aufnahmefähigkeit des inneren Marktes hat erheblich nachgelassen, und wenn auch die Ausfuhr in den letzten Monaten gegenüber dem Vorjahre beträchtlich höhere Wertziffern aufzuweisen hat, so bedeutet diese Steigerung der Ausfuhr doch keineswegs einen entsprechenden Ausgleich des Verlustes, den die verminderte Nachfrage des Inlandes zur Folge gehabt hat. Die Steigerung der Ausfuhrwertziffern in den letzten beiden Monaten ist überdies hauptsächlich die Folge der gegenüber den Vorjahren erheblich gestiegenen Baumwollpreise. In den Preisen für die Roh- und Halbfabrikate der Eisenindustrie ist jedoch gegenüber den Vorjahren ein mehr oder minder erheblicher Rückgang eingetreten, was hinlänglich beweist, dass das Verhältnis zwischen Erzeugung und Absatz eine für die amerikanische Eisen- und Stahlindustrie ungünstige Entwicklung genommen hat.

Es fragt sich nun, wie die amerikanische Industrie, und namentlich die Eisenindustrie, diesem Umstande Rechnung tragen wird, ob durch Einschränkung der Erzeugung oder durch Forcierung der Ausfuhr. Bekanntlich verlautele jüngst vom Stahltrust, dass er die Erzeugung in seinen Werken bereits eingeschränkt habe. Verschiedene andere Industrieunternehmungen sollen diesem Beispiele gefolgt sein. Hieraus glaubten unverbesserliche Optimisten bereits den Schluss ziehen zu sollen, dass das vor ein paar Jahren so plötzlich in die Szene gerückte Gespenst der amerikanischen Gefahr heute seine Schrecken verloren habe. Sie glaubten zu dieser Auffassung um so mehr berechtigt zu sein, als auch sonst Stimmen laut wurden, die meinten, die Gefahr des amerikanischen Wettbewerbs auf den neutralen Märkten und gar einer Invasion in die europäischen Industrieländer werde stark durch die Tatsache begrenzt, dass namentlich die amerikanische Eisenindustrie nur unter grossen Verlusten mit der auf der Höhe der Technik stehenden europäischen Industrie konkurrieren könne. Am wenigsten sei für die zollgeschützte deutsche Industrie zu fürchten, da die Herstellungskosten z. B. für Schienen, Stahlknüppel, Halbzeuge u. s. w. in Amerika trotz der günstigen natürlichen und sonstigen Verhältnisse höher seien, als in den deutschen Werken. Schuld an dem hohen Stande der Erzeugungskosten für amerikanisches Stahl und Eisen trüge hauptsächlich die dort herrschende arge Verschwendungssucht. Dieser letztgenannte Hinweis, so zutreffend er auch sein mag, dürfte jedoch schwerlich genügen, um die behauptete Konkurrenzunfähigkeit Amerikas in den genannten Erzeugnissen ausreichend zu erklären. Wenn tatsächlich bislang von einer erheblichen Forcierung der amerikanischen Eisen- und Stahlausfuhr nach Europa nicht gesprochen werden kann, so ist doch noch längst nicht gesagt, dass sie in Zukunft überhaupt unterbleiben wird. Vielmehr — so stand vor kurzem in der *Iron and Coal Trades Review* zu lesen — sind die massgebenden Kreise in der amerikanischen Eisenindustrie der Ansicht, dass die Eisen- und Stahlausfuhr bereits in der allernächsten Zeit eine grossartige Entwicklung nehmen werde. Die amerikanische Invasion, vor der die europäischen Länder seit dem spanisch-amerikanischen Kriege in ständiger Furcht gelebt hätten, werde schon in den nächsten Jahren zur « tatsächlichen und aggressiven Wirklichkeit » werden.

Frellich — und daraus wird man in den bedrängten europäischen Ländern einigen Trost schöpfen können — würden, bevor diese Absicht der amerikanischen Eisenindustrie verwirklicht werde, nach der Meinung

des erwähnten Blattes erst radikale Umgestaltungen in allen Verhältnissen des amerikanischen Geschäftslebens eintreten müssen. Die Hauptsache sei, die Herstellungskosten der Roh-, Halb- und Fertigfabrikate billiger zu gestalten. Hierzu sei aber eine Herabsetzung der heutigen Arbeiterlöhne erforderlich. Die Arbeiter, gelernte wie ungelernete, müssten sich früher oder später auf eine billige Bemessung der Lohnsätze einrichten, und je früher es geschehe, desto eher werde der industrielle Aufschwung wieder beginnen. Andererseits müssten auch die Unternehmer sich mit einem geringeren Unternehmergewinn begnügen. Es müssten eben Arbeitgeber wie Arbeitnehmer sich in ihren Ansprüchen Mass anferlegen. Auch müssten andere Schäden, die die letzte Hochkonjunktur im Gefolge gehabt habe, beseitigt werden, so namentlich die wilde Spekulation in den zum Export gelangenden Erzeugnissen. Dann werde die amerikanische Industrie instände sein, erfolgreich den Eroberungszug ins Ausland zu unternehmen. Jedenfalls sei die Zeit gekommen, wo besonders für die Eisen- und Stahlindustrie die Ausfuhr eine dauernde und wichtige Rolle spielen müsse. Inwieweit dies gelingen würde, sei wesentlich von der Lösung des Problems abhängig, welches den Kampf zwischen Kapital und Arbeit zum Gegenstand habe.

Tatsächlich scheint bereits die Entwicklung in der von dem amerikanischen Organ angedeuteten Richtung in den Vereinigten Staaten eingesetzt zu haben. Möglicherweise sind die Produktionsbeschränkungen und Arbeiterentlassungen des Stahltrusts und anderer Industriegesellschaften lediglich taktische Manöver, um der in den letzten Jahren allzu übermächtig gewordenen organisierten Arbeiterschaft die Faust zu zeigen. Hierauf deutet auch die vor einigen Wochen gegen die Uebergriffe der Labour-Unions gegründete, das gesamte Gebiet der Vereinigten Staaten umfassende Vereinigung der Unternehmer, die « Citizens Industrial Association » hin. Aber auch die Arbeiter scheinen die Absichten zu haben und rüsten energisch zur Abwehr. Wenn nicht alles trügt, wird sich in der nächsten Zeit in den Industriebezirken der amerikanischen Union zwischen Kapital und Arbeit ein erbitterter Kampf entspinnen, der alles bisher dagewesene weit in den Schatten stellen dürfte. Unterliegen die Arbeiter, was nach der Lage der in Betracht kommenden Verhältnisse durchaus nicht unwahrscheinlich ist, so dürfte die Folge davon eine mehr oder minder beträchtliche Herabsetzung der heutigen hohen Arbeiterlöhne sein. Die unmittelbar sich daran knüpfende weitere Folge dürfte alsdann eine erhebliche Ausdehnung der Ausfuhr sein, die — um sich der Ausdrucksweise der wiederholt erwähnten *Iron and Coal Trades Review* zu bedienen — leicht die amerikanische Invasion in Europa zur « tatsächlichen und aggressiven Wirklichkeit » machen kann.

Ansichtspostkarten. Mehrere Postverwaltungen, unter andern diejenigen von Frankreich und Grossbritannien, haben in ihrem innern Verkehre die Beförderung von Ansichtspostkarten bewilligt, deren Vorderseite durch einen senkrechten Strich in zwei Teile geteilt ist und wovon der linke Teil, welcher die Hälfte der Karte nicht überschreiten darf, zu schriftlichen Mitteilungen bestimmt ist, während der rechte Teil zur Anbringung der Adresse dient.

Um einem geäusserten Wunsche entgegenzukommen, hat die eidgen. Postverwaltung ihr Einverständnis dazu gegeben, dass derart beschaltene Ansichtskarten, welche vom Ausland nach der Schweiz gelangen, gleichviel ob sie schriftliche Mitteilungen auf der Vorderseite enthalten oder nicht und von welcher Herkunft sie seien, bis auf weiteres den Adressaten ohne Taxbezug ausgehändigt werden.

Vorausgesetzt wird dabei immerhin, dass die Karten im Aufgabeland nicht mit dem Stempel « T » bedruckt worden, dass sie als Postkarten richtig frankiert seien und dass sie den übrigen für Postkarten aufgestellten Bedingungen entsprechen.

Es können ebenso Karten dieser Art, welche in der Schweiz aufgegeben und nach der Schweiz, nach Frankreich und, ohne gegenteilige Weisung, nach Grossbritannien und Irland bestimmt sind, bis auf weiteres als Postkarten zur Beförderung zugelassen werden.

Cartes postales illustrées. Plusieurs administrations, entre autres celles de France et de Grande-Bretagne, ont autorisé récemment la circulation, dans leur service intérieur, de cartes postales illustrées dont le recto est divisé en deux parties, séparées par un trait vertical et dont l'une, celle de gauche, qui ne peut excéder la moitié du recto, est destinée à recevoir la correspondance, tandis que celle de droite est réservée à l'adresse du destinataire.

En vue de donner satisfaction à un désir qui lui a été exprimé l'administration des postes suisses consente à ce que les cartes illustrées conditionnées de cette façon qui parviendraient de l'étranger en Suisse, qu'elles portent ou non de la correspondance au recto et quelle que soit leur provenance, soient jusqu'à nouvel ordre remises aux destinataires sans perception de taxe, à condition qu'elles n'aient pas été frappées du timbre « T » par l'office d'origine, qu'elles soient régulièrement affranchies au tarif des cartes postales et qu'elles remplissent les autres conditions imposées à cette catégorie d'envois.

De même, les cartes de l'espèce consignées en Suisse à destination de la Suisse, de la France et, sauf avis contraire, de la Grande-Bretagne et de l'Irlande peuvent, jusqu'à nouvel ordre, également être admises à la circulation comme cartes postales.

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Die Buchdruckerei H. JENT in Bern empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare. Rasche und geschmackvolle Ausführung.

**MAILAND** **Hôtel Métropole**  
(deutsches Haus).  
Das einzige Hotel am Domplatz.  
Elektr. Licht. — Zentralheizung. — Lift. — Mässige Preise.  
**F. BALZARI & C.**  
(1894)

**Papierhandlung en gros**  
**A. Jucker, Nachf. v.** (41)  
**Jucker-Wegmann, Zürich**  
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

**Bank-Direktor.**  
Infolge Hinschiedes des bisherigen Inhabers wird die Stelle des **Direktors der Volksbank Interlaken** zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Anmeldungen sind unter Mitteilung der Gehaltsansprüche bis und mit dem 31. Dezember 1903 dem Präsidenten des Verwaltungsrates, F. Rauber-Börter, in Interlaken, einzureichen.  
**Volksbank Interlaken.**



# Aufforderung.

Die Inhaber nachbezeichneter 5% Obligationen der Electro-Chemischen Fabrik Gurtellen in Liquidation werden andurch letztmals ersucht, ihre Titel auf den Namen der nunmehrigen unterzeichneten Schuldnerin umstempeln zu lassen: Nr. 116/135, 193/197, 243/245, 277/282, 401/405, 449/466, 468, 501/515, 521, 531/534, 615/620, 650, 678, 725/740 und 749/768.

Zahlstellen der Coupons dieser Obligationen sind alle Kassen der Schweiz, Volksbank, wo auch die Titel zur Umstempelung abgegeben werden können, und es erfolgt also die Einlösung des nächstfälligen Coupons per 31. Dezember 1903 nur für bereits gestempelte oder zur Umstempelung eingelieferte Titel. (2473.)

Gurtellen, den 15. Dezember 1903.

Allgem. Calcium-Carbid-Genossenschaft m. b. H.,  
Zürich.

## Compagnie de l'industrie électrique et mécanique, Genève.

Le paiement du coupon n° 23 d'obligations emprunt de 1892 au 1<sup>er</sup> janvier 1904 de fr. 11.25 a lieu dès cette date:

- A Bâle: Chez MM. Kaufmann & C<sup>ie</sup>, banquiers.
- A Berne: A la Banque Commerciale.
- A Lausanne: A la Banque d'Escompte et de dépôt.  
Chez MM. Ch. Masson & C<sup>ie</sup>, banquiers (s<sup>ie</sup> en commandite).
- A Genève: A la Banque de Genève.  
Au Comptoir d'Escompte. (2481.)  
Chez MM. d'Everstag & Juvet, banquiers.  
Au Siège social de la compagnie, à Secheron.

## Beneficium inventarii

Auf Begehren des Waisenamtes Lachen hat unterzeichnete Gerichtsstelle in Anwendung der §§ 202 und 203 der C. P. O. über den Nachlass des verstorbenen Herrn Gemeindefreiber Josef Hegner zur « Mühle » in Lachen, sowohl über Liegendes als Fahrendes, die öffentliche Inventarisation bewilligt.

Demzufolge werden alle, welche an genanntem Nachlass Forderungen irgend welcher Art beanspruchen, sowie dessen Schuldner aufgefordert, innert der rechtszerstörerlichen Frist von 40 Tagen ihre Forderungen, resp. Schulden spezifiziert und auf Stempel der Notariatskanzlei March in Lachen einzureichen. Unterlassung dieser Eingabe hat für die Gläubiger Verlust ihrer Ansprachen, für die Schuldner Strafe zur Folge.

Lachen, den 13. November 1903.

[2490]

Der Präsident des Bezirksgerichtes March:  
Dr. A. Diethelm.

**BUREAU-MÖBEL**  
CATALOGUE GRATIS

**AMERIKANISCHE SCHREIBTISCHE**

Spezialgeschäft für  
**Samuel Fischer, Basel**  
moderne Bureau-Einrichtungen

(2093.)

## Gesucht am Zürichsee:

Infolge stets immer noch fortwährendem Anwachsen des Absatzes und daheriger bedeutender Erweiterung der Fabrikanlagen, sowie infolgedessen Anschaffung der notwendig gewordenen neuen Kessel und maschinellen Einrichtungen zum rationellen Betrieb und Ausbau im Innern wird ein Kapital von (2492.)

## Franken 8,000

aus privater Hand fest aufzunehmen gesucht. Sicherstellung hypothekarisch auf Grundpfand, und ist dieser Posten weit unter der Schätzung des Asssekuranzwertes. Ueberdies ist ein grosses Stück Land, zum Areal gehörend und nicht in der Schätzung inbegriffen, noch vorhanden. Jede Auskunft wird Interessenten bereitwillig gegeben, und sind Eingaben erbeten unter Chiffre Z 8 10168 an Rudolf Mosse in Zürich.

1<sup>o</sup> komprimierte blanke Stahl-

## WELLEN

Grösstes Lager. Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & C<sup>ie</sup>, Basel.

Eisen und Stahle en gros. (2286)

## Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

**Aarau:** Oscar Heller, Notar. Inkasso, Rechtsbureau.  
**Aargau: Mägenwil bei Baden.**  
**A. Rohr,** Notar. Inkasso u. Rechtsbureau  
**Basel:** Dr. Burekhardt & Stüchelberg, Notariat & Advokat, Aeschenvorstadt 5.  
 — Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, 86, Aeschenvorstadt.  
**Berne:** C. Tenger, not. Recouvrements.  
 — A. Baur & Co, Auskünfte, Spedit., Inkas.  
 — Confidatia. A. Ggger, Auskunfts- und Rechtsbureau, Schweiz. Zentralstelle für Betreibungen und Prozesse.  
 — Emil Jenni, Internationales Handelsauskunfts-bureau.  
**Biel:** Dr. F. Courvolster, avocat.  
 — C. R. Hoffmann, Advokatur u. Inkasso.  
**Chaux-de-Fonds:** Ch. E. Gallandre, notaire. Encaiss<sup>rs</sup>, recouv<sup>rs</sup>, renst<sup>s</sup>, etc.  
**Chur:** Peter Baner, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accomodem., kommerz. Streitigkeiten etc.  
 — Joh. Hartmann, Inkasso u. Rechtsbureau.  
 — Jul. Meull, Inkasso, Informationen.  
**Davos:** P. Salzgeber, Advokatur u. Ink.  
**Erlach:** A. Bruder, Amtsnotar, Inkasso u. Rechtsbureau Konkursachen, Inform.  
**Fribourg:** E. Bleimann, avocat. Contentieux, recouv<sup>rs</sup>. Corresp. allem. et franç.  
**Genève:** Herren & Gnerchet, Maison fondée en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention. Tarif sur demande.  
 — E. Barrès, Bd du théâtre 7. Remises de commerce, v<sup>o</sup> d'immeubl., renst<sup>s</sup>, recouv<sup>rs</sup>.  
**Gränichen-Aarau:** Sürmann & Sandmeyer, Rechts- u. Inkasso-Bureau.  
**Kreuzlingen:** Dr. A. Dencher, Advokat.  
**Lausanne:** E. Glas-Chollet, agence com.  
 — Dr. G. de Weiss, avocat, 18, R. Haldimand.  
**Lugano:** Adolfo Schäfer, Rappresentante. Handelsauskünfte, Inkassi, Vertret. etc.  
 — Dr. Huber, Advokatur, Inkasso, Informat.  
**Luzern:** Conrad Frank, Inkasso u. Inf.  
 — Franz Renner, Inkasso und Rechts-agenturbureau.

**Montrenx:** L. Chalet, agent de recouvrements jurid. contentieux.  
**Morges:** A. Dutolt, agent d'affaires patenté. Agence de renseignements commerciaux.  
**Moutier:** A. Monnin, notaire. Recouvrements, renst<sup>s</sup>, assurances, naturalisat<sup>s</sup>.  
**Murten:** H. Häfer, Advokatur u. Inkasso.  
**Neuchâtel:** Dr. Francis Mauler et Dr. Edmond Berthod, avocats et notaire.  
**Rheinfelden:** O. Mahrer, Notariats- u. Rechtsbureau, Inf., Ink., Konkursachen.  
**St. Gallen:** Otto Baumann, Inkasso und Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.  
 — A. Härtsch, Anwalts- u. Inkassobureau. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzel I.-Rh. u. A.-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftstareisender.  
 — Rob. Sonntag, Rechtsanwalt, Börsenplatz 1, Rechtsgeschäfte, Incassi, Informat.  
 — A. Taeschler-Maron, patent. Rechtsagent. Inkassi u. Vertretung in Konkursen etc.  
 — Dr. jur. V. Wellauer, Advokatur.  
**Schwyz:** Agenturen- & Inkasso-Bureau Michael Ehrler, 30jähr. Praxis.  
**Küssnacht:** Dr. J. Räder, Advokat u. Inkasso. Vertr. f. ganze Zentralschw.  
**Sierre (Siders):** O. de Chastonay, av et not.  
**Solothurn:** Dr. R. Marti, Advokatur und Notariat, Inkasso.  
 — Urs von Arx, Advokatur und Inkasso.  
 — J. J. Roetschi, Not- u. Gesch'bureau, Ink., Inform., Vertret. in Nachlass-Konk-Sachen.  
**Spiez:** Joh. Jost, Not. Vertretung, Ink.  
**Thal (St. Gallen):** Dr. C. Roth, Advokat.  
**Thun:** Günter & Sohn, Not., Inkassi, Informat.  
**Vallorbe:** Jallel, Jules, not. et greffier.  
**Wallenstadt:** J. Bürer, R'agentur, Ink.  
**Weinfelden (Thurgau):** Dr. H. Eilker, a. Gerichtspräsident, Rechtsanwalt, Advokatur- und Inkassobureau.  
**Yverdon:** F. Willommet, agent d'affaires.  
**Zürich:** Dr. Brennwald, Rechtsanwalt, Bahnhofstr. 110, Advokatur, Ink., Inform.  
 — Dr. L. Peyer, Advokat. Bahnhofstr. 69.  
 — Dr. E. Spiess, Advokatur, Bahnhofstr. 94.

## Für Zins-, Wechsel- und Konto-Krt.-Rechnungen

leisten anerkannt vorzügliche Dienste:  
**Guyers Tages-, Monats-, Jahres-Zinstabellen „Disconto“,**  
 Zinszahlen und Zins aus Zinszahlen.  
 Prospekte und Ansichtsendungen franko durch den Verfasser.  
 (2223.) **J. GUYER, Fischenthal.**

Stets scharf!  
 Kronentritt unmöglich!  
 sind die Haupt-Vorzüge der  
**Original-H-Stollen**

Zum Schutz gegen Nachahmung trägt jeder unserer H-Stollen eine schützende Fabrikmarke.

Beim Einkauf achtsam blick auf und wähle jede Nachahmung, weil unbrauchbar zurück.

**Leonhardt & Co**  
 Berlin-Schöneberg  
 Preise wieder ermässigt  
 Illustr. Katalog gratis

**Kapitalisten,** (2466.)  
 Gute Forderung von M. 7,500 wird unter günstigen Bedingungen gegen bar oder Werttitel cediert. Näheres zu erfahre unter M 6825 Z durch Haasenstein & Vogler, Zürich.

**PATENTE**  
**Hans Stickerberger**  
 BASEL, Leonhardtstr. 34  
 (2282.)

**Ich kaufe**  
 Altisen, Altmetall und sämtliche Werkstätten-Abfälle zu höchsten Preisen. — Telephone 5107.  
**Saly Harburger, Zürich,**  
 alter Rohmat.-Bahnhof.  
 (2181.)

Vorzüg. nicht-garantiert keine  
**französische Tisch-WEINE**

Liefert billigst und franco  
**B. DOMAS, Weinbegüsterter**  
 Tabac (Aude) Frankreich  
 avenue de la  
 Bureau in Geln  
 4, Rue Geneva

(1781)

**Commis,**  
 mit Kenntnissen der beiden Sprachen, sowie schöner Schrift, sucht sofort Stelle. Prima Zeugnisse. (2437)  
 Gefl. Offerten unter Z R 10017 an  
**Rudolf Mosse, Zürich.**

**TONNELIER.**  
 Jeune homme, 27 ans, Suisse all., parlant français, de toute confiance, connaissant son métier à fond, demande p. de suite place stable dans bon commerce de vins, de préférence Suisse franç. Bons certificats. S'adresser sous chiffres E 554 à Rodolphe Mosse, Berne. (2497.)

**Junger, kaufm. gebildeter Mann,**  
 mit der Bankbranche vertraut, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen, seine bisherige Stelle zu verändern. Offerten sind unter Chiffre H 2804 Ch zur richten an Haasenstein & Vogler, Chur. (2474.)

**Huber & Co,** (2497.)  
 Drogen u. chem.-techn. Produkte,  
**Horgen.**

**Fr. 7000 gesucht**  
 auf ausserkant. Landgüt, zum Zwecke d. Ausbeutung einer in techn. Kreisen Aufsehen erreg. patent. Erfindung. Die Hypothek steht rund Fr. 2000 unter der amtl. Schätzung und würde nebst 4-4 1/2 % Verzinsung ein zu vereinbar. Gewinnanteil am Unternehmen zugesichert. Offerten unter B 4980 Lz an Haasenstein & Vogler, Lüzern. (2494.)

**Kapital.**  
 Junger, sprachenkundiger Zürcher Kaufmann, welcher längere Zeit im Ausland tätig war, wünscht sich mit zirka 50 Mille aktiv an seriösem Unternehmen  
**zu beteiligen.**  
 Platz Zürich bevorzugt. Gef. Offerten unter Chiffre Z X-9773 an die Annoncen-Expedition (2367.)  
**Rudolf Mosse, Zürich.**